

**Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.**

Stand: 18.05.2022 / Aktualisierung: [0]

**1 Art und Bezeichnung d. Vermögensanlage**

Art: Partiarisches Nachrangdarlehen mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre. Bezeichnung: Partiarisches Nachrangdarlehen der SunOyster Systems GmbH  
 Der im Folgenden verwendete Begriff Darlehensbetrag bezieht sich immer auf das angebotene partiarische Nachrangdarlehen.

**2 Anbieter und Emittent der Vermögensanlage, Geschäftstätigkeit des Emittenten sowie Internet-Dienstleistungsplattform**

Anbieter und Emittent im Sinne des Vermögensanlagengesetzes ist die SunOyster Systems GmbH, Handelsregisternummer HRB 9459 PI beim Amtsgericht Pinneberg, (nachfolgend „Emittent“). Sitz und Geschäftsanschrift: Poststr. 46 in D-25469 Halstenbek. Geschäftstätigkeit des Emittenten sind Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Solarenergieanlagen, insbesondere auf der Grundlage der Patente über die Solartechnologie SunOyster und von deren Baugruppen sowie die SunOyster ergänzenden Produkten und Dienstleistungen, die Entwicklung von Solarenergieprojekten sowie sämtliche damit zusammenhängenden Geschäfte.

Die Vermittlung erfolgt über die Internet-Dienstleistungsplattform www.FunderNation.eu (FunderNation GmbH, Sitz und Geschäftsanschrift: Wilhelm-Leuschner Straße 7, 64625 Bensheim, Registernummer HRB 93283, Amtsgericht Darmstadt).

**3 Anlagestrategie, Anlagepolitik, Anlageobjekt**

Anlagestrategie ist es, den Darlehensbetrag dazu zu verwenden, dem Emittenten Investitionen in die unter Ziffer 3 (Anlageobjekt) beschriebenen Bereiche Marketing, Vertrieb, Technologie, Produktion, Produktentwicklung, Vorfinanzierung sowie Zertifizierung zu ermöglichen und damit die Marktdurchdringung zu ermöglichen.

Anlagepolitik ist es, Maßnahmen zu treffen, die der Umsetzung der Anlagestrategie dienen. Der Darlehensbetrag soll dabei verwendet werden, um (i) qualifiziertes Personal in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Technologie und Produktion einzustellen, (ii) einen externen Dienstleister mit der Zertifizierung der neuen Produkte zu beauftragen und (iii) Komponenten für die zu verkaufenden Produkte in Bezug auf den unter Ziffer 3 (Anlageobjekt) beschriebenen Geschäftsbetrieb zu finanzieren.

Das Anlageobjekt besteht aus der Finanzierung des Geschäftsbetriebs des Emittenten, indem (i) qualifiziertes Personal in den Bereichen Marketing und Vertrieb sowie Installation zur Erhöhung der Marktdurchdringung der angebotenen Solarenergieanlagen eingestellt werden kann (25% der Nettoeinnahmen). Darüber hinaus soll (i) qualifiziertes Personal in den Bereichen Technologie, Produktion und Produktentwicklung eingestellt werden, um der steigenden Kundennachfrage gerecht zu werden und die Skalierung des Unternehmens voranzutreiben (17% der Nettoeinnahmen). Weiterhin soll (ii) ein externer Dienstleister mit der Zertifizierung der neuen Produkte „SunOyster 8 heat“, „SunOyster 8 hybrid“ und „PVMover“ beauftragt werden (10% der Nettoeinnahmen). Zudem sollen (iii) Komponenten für die zu verkaufenden Solarenergieanlagen erworben werden, um die hohe Nachfrage zeitnah bedienen zu können (43% der Nettoeinnahmen). Insgesamt handelt es sich um 12 Hauptlieferanten und es sollen Komponenten für 65 Solarenergieanlagen zuzüglich Zubehörs (insb. thermische und elektrische Speicher) angeschafft werden. Der Emittent wird hierbei, soweit keine Eigentumsvorbehalte der Lieferanten eingreifen, Eigentümer der zu erwerbenden Komponenten für die Solarenergieanlagen. Auf Grund der Vielzahl der Lieferanten und Produkttypen werden nachfolgend jeweils nur die wichtigsten genannt:

Bezeichnung, Marke u. Hersteller	Anzahl der Komponenten
Komponentensätze für SunOyster 16 heat pvplus, bestehend insb. aus Stahlteilen (u.a. Lieferant Friesenschmiede), Antrieben (TGB), Spiegeln (Raypower), thermischen Receivern (Huiyin), Elektrik (Lapp), Thermie (wip), Kleinteile (Reyher), Steuerungen (Eigenbau), PV-Modulen (Trina), Wechselrichtern (Growatt)	20 Sätze (140.000 Euro)
Komponentensätze für PVMover, bestehend aus Erdkernern (Krunner), Stahlteilen (u.a. Friesenschmiede), Aluteilen (Altec), Antrieben (TGB), Kleinteilen (Reyher), Steuerungen (Eigenbau), PV-Module (Trina), Wechselrichtern (Growatt)	35 Sätze (140.000 Euro)
Komponentensätze für SunOyster 8 heat, bestehend insb aus Stahl- und Aluteilen (Umetec), Antrieben (TGB), Spiegeln (Modasolar), thermischen Receivern (Huiyin), Elektrik (Lapp), Thermie (wip), Kleinteilen (Reyher), Steuerungen (Eigenbau)	10 Sätze (40.000 Euro)
Pufferspeicher (TWL)	10 Stück (15.000 Euro)
Batterien (Pylontech) mit hybriden Wechselrichtern (Goodwe)	10 Stück (30.000 Euro)

Zudem ist eine Liquiditätsreserve in Höhe von 5% der Nettoeinnahmen der Vermögensanlage eingeplant.

Der Realisierungsgrad stellt sich wie folgt dar: Es wurden bereits Mitarbeitergespräche für die Einstellung von Mitarbeitern im Bereich Technologie geführt. Zudem gibt bereits ein zertifiziertes Produkt, die „SunOyster 16 heat“ auf der das neu zu zertifizierende Produkt „SunOyster 8 heat“ basiert. Außerdem bestehen für die drei neuen Produkte „SunOyster 8 heat“, „SunOyster 8 hybrid“ und „PVMover“ bereits Zeichnungssätze für die gesamte Konstruktion und Prototypen. Des Weiteren bestehen für die Anschaffung der Komponenten für die zu verkaufenden Solarenergieanlagen bereits etablierte Lieferantenbeziehungen. Der Emittent hat in Bezug auf das Anlageobjekt bisher noch keine rechtsverbindlichen Verträge geschlossen, weshalb der Realisierungsgrad des Anlageobjekts 40% beträgt. Die Höhe der voraussichtlichen Gesamtkosten des Anlageobjekts beträgt EUR 850.000. Die Nettoeinnahmen aus der Kapitalmaßnahme betragen voraussichtlich EUR 850.000 unter der Voraussetzung, dass das maximale Emissionsvolumen erzielt wird und die maximalen Vertriebskosten für die Emission anfallen. Die Nettoeinnahmen der Vermögensanlage reichen für die Finanzierung des Anlageobjekts aus. Die Zins- und Rückzahlung der partiarischen Nachrangdarlehen soll aus den zu erwartenden Rückflüssen aus dem Verkauf der Solarenergieanlagen und dem laufenden Geschäftsbetrieb erfolgen. In Bezug auf die durch den Emittenten beabsichtigte Investition beträgt das Verhältnis Eigenmittel zu Fremdmittel 0% zu 100%. Die Angaben basieren dabei jeweils auf dem aktuellen Stand der Planung.

**4 Laufzeit, Kündigungsfrist sowie Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung der Vermögensanlage**

Die partiarischen Nachrangdarlehen haben eine feste Laufzeit bis zum 30.06.2027, individuell beginnend mit dem Abschluss des Vertrags über das partiarische Nachrangdarlehen durch den jeweiligen Anleger. Eine ordentliche Kündigung ist für Anleger und Emittent während der Laufzeit ausgeschlossen. Der Anleger sowie der Emittent haben das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund.

Je nach Höhe des von ihm gewährten Darlehensbetrags wird jedem Anleger eine individuelle Beteiligungsquote ("Beteiligungsquote") in Prozent zugewiesen. Diese Beteiligungsquote ergibt sich aus dem Verhältnis des von dem Anleger gewährten Darlehensbetrags und der durch den Emittenten festgelegten pre-money Bewertung in EUR 10.000.000 (Bewertung vor erfolgreicher Crowdfunding Kampagne) zzgl. des im Rahmen dieser Kampagne eingeworbenen Darlehensbetrags. Je EUR 100 Darlehensbetrag entsprechen daher einer Beteiligungsquote von 0,000909% unter der Voraussetzung, dass das maximale Emissionsvolumen erzielt wird. Anleger, die bis 31 Tage nach Präsentation der Vermögensanlage im öffentlichen Bereich der Internet-Dienstleistungsplattform www.FunderNation.eu investieren, erhalten einen Bonus auf die Unternehmensbewertung von rund 5%, d.h. für diese Anleger gilt: Je EUR 100 Nachrangdarlehensbetrag entsprechen einer Beteiligungsquote von 0,000952% unter der Voraussetzung, dass das maximale Emissionsvolumen erzielt wird.

Der Anleger erhält folgende Verzinsung:

- Verzinsung während der Laufzeit des partiarischen Nachrangdarlehens: als jährlichen Erfolgszins gewährt der Emittent eine Verzinsung in Höhe der Beteiligungsquote des Anlegers am Jahresüberschuss des Emittenten (Jahresüberschuss wird auf Basis des Jahresabschlusses des vorangegangenen Geschäftsjahres ermittelt, Erfolgszins ist jährlich 20 Bankarbeitstage nachträglich fällig nach verbindlicher Feststellung des Jahresabschlusses des Emittenten, die spätestens bis zum 30. April des folgenden Kalenderjahres erfolgen muss);
- Verzinsung am Ende der Laufzeit des partiarischen Nachrangdarlehens: Bonuszins, falls der Emittent seinen Unternehmenswert zum Ende der Laufzeit steigern konnte, erhält der Anleger einen prozentualen Anteil, der sich nach dem Verhältnis von Unternehmenswertsteigerung zu Beteiligungsquote berechnet (Bonuszins ist 20 Bankarbeitstage nachträglich fällig nach Beendigung des Vertrags über das partiarische Nachrangdarlehen). Die Berechnung des Unternehmenswerts bei Beendigung bemisst sich entweder nach dem bei der letzten Finanzierungsrunde (bspw. Kapitalerhöhung und/oder Verkauf von Gesellschaftsanteilen) innerhalb von zwölf Monaten vor Beendigung des Vertrags über das partiarische Nachrangdarlehen (Ende der Laufzeit des partiarischen Nachrangdarlehens oder außerordentliche Kündigung) zugrunde gelegten Unternehmenswert oder – sofern keine Finanzierungsrunde stattgefunden hat – an 100 % des Umsatzerlöses des Emittenten, wie er in dem für das letzte vor Beendigung des Vertrags über das partiarische Nachrangdarlehen abgelaufene Geschäftsjahr erstellten Jahresabschluss ausgewiesen ist;
- Verzinsung bei Exit (Veräußerung von mehr als 50% aller Geschäftsanteile, Veräußerung der wesentlichen Vermögensgegenstände (mehr als 50% Verkehrswert) innerhalb der Laufzeit des Vertrags über das partiarische Nachrangdarlehen): der Anleger erhält die Rückzahlung seines Darlehensbetrags, sowie als Exitzins einen prozentualen Anteil, der sich nach dem Verhältnis von Netto-Erlös zu Beteiligungsquote berechnet. Der Netto-Erlös umfasst rechnerisch die Erlöse des Emittenten oder der Gesellschafter des Emittenten aus der Veräußerung im Zeitpunkt des Exits abzüglich der unmittelbar veranlassten Veräußerungskosten. Hiervon abgezogen wird der von dem Anleger gewährte Darlehensbetrag (Exitzins und Darlehensbetrag sind 20 Bankarbeitstage nachträglich fällig nach Vollzug des Exits; mit Exit ist der Vertrag über das partiarische Nachrangdarlehen beendet, sodass über diesen Zeitpunkt hinaus keine weiteren Zinsansprüche bestehen).

Findet kein Exit während der Laufzeit des partiarischen Nachrangdarlehens statt, erhält der Anleger am Ende der Laufzeit des Vertrags über das partiarische Nachrangdarlehen die Rückzahlung seines Darlehensbetrages in 12 gleichen Monatsraten, zahlbar jeweils zum ersten Bankarbeitstag des Folgemonats, beginnend mit dem 01.07.2027. Falls die Fundingschwelle (EUR 100.000) nicht bis spätestens bis 60 Tage nach Präsentation der Vermögensanlage im öffentlichen Bereich der Internet-Dienstleistungsplattform [www.FunderNation.eu](http://www.FunderNation.eu) erreicht wird, erhalten die Anleger den Darlehensbetrag vollständig und unverzinst innerhalb von 10 Bankarbeitstagen zurück.

## 5 Risiken der Vermögensanlage

Der Anleger geht mit Zeichnung dieser Vermögensanlage eine mittelfristige Verpflichtung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche mit der Vermögensanlage verbundenen Risiken ausgeführt werden, es wird jedoch auf die wesentlichen Risiken eingegangen. Auch die nachstehend genannten wesentlichen Risiken können hier nicht abschließend erläutert werden.

### Maximalrisiko

Es besteht das Risiko des Totalverlusts des Darlehensbetrags. Es wird ausdrücklich davon abgeraten, die Investition mit Fremdkapital zu finanzieren. Diese Vermögensanlage ist nur im Rahmen einer Beimischung in ein Anlageportfolio geeignet.

### Geschäftsrisiko

Der wirtschaftliche Erfolg der Investition und damit auch der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Der Emittent kann Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen daher nicht zusichern oder garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere davon, ob es dem Emittenten gelingt, technische Risiken der komplexen Solarenergieanlagen (wie etwa Serienfehler) zu kontrollieren, ob es gelingt, qualifiziertes Fachpersonal anzuwerben und ob die Annahme der neuartigen Solarenergieanlagen im Markt weiterhin erfolgreich verläuft. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und Auswirkungen auf den Emittenten haben.

### Ausfallrisiko des Emittenten (Emittentenrisiko)

Der Emittent kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn der Emittent geringere Einnahmen und/oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz des Emittenten kann zum Verlust des Darlehensbetrags führen, da der Emittent keinem Einlagensicherungssystem angehört.

### Qualifiziertes Nachrangrisiko mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre

Beim Vertrag handelt es sich um ein partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt einschließlich vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre. Dies bedeutet: Ansprüche des Anlegers aus dem partiarischen Nachrangdarlehensvertrag, insbesondere auf Zinsen und Rückzahlung, („Anleger-Forderungen“) können gegenüber dem Emittenten einen Grund für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach der Insolvenzordnung herbeiführen (nämlich Zahlungsunfähigkeit nach § 17 InsO, drohende Zahlungsunfähigkeit nach § 18 InsO und/oder Überschuldung nach § 19 InsO). Die Anleger-Forderungen treten außerdem im Falle eines Liquidationsverfahrens und im Falle der Insolvenz des Emittenten im Rang gegenüber sämtlichen gegenwärtigen und künftigen Forderungen der nicht nachrangigen Gläubiger des Emittenten sowie gegenüber den in § 39 Absatz 1 InsO bezeichneten nachrangigen Forderungen zurück. Der Anleger wird daher mit seinen Anleger-Forderungen erst nach vorrangiger, vollständiger und endgültiger Befriedigung der anderen Gläubiger des Emittenten berücksichtigt. Bei (partiarischen) Nachrangdarlehen trägt der Anleger ein unternehmerisches Risiko, das höher ist als das Risiko eines regulären Fremdkapitalgebers. Eine Zahlung des Emittenten auf die Anleger-Forderungen darf – unabhängig von der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens – auch nicht erfolgen, wenn in Bezug auf den Emittenten schon vor dem geplanten Zahlungszeitpunkt ein Insolvenzgrund (im obigen Sinne) vorliegt. Die Ansprüche sind dauerhaft in ihrer Durchsetzung gesperrt, solange der Emittent sich in einer Insolvenz befindet sowie solange und soweit ihre Geltendmachung für den Emittenten einen Insolvenzgrund herbeiführen würde. Dies kann zur Folge haben, dass es zu einer Minderung, Verspätung oder zum Ausbleiben der Zinszahlungen an den Anleger kommen kann und die qualifizierten partiarischen Nachrangdarlehen der Anleger nicht rechtzeitig oder nicht vollständig zurückgezahlt werden können, bis hin zu einem Totalverlust des Darlehensbetrags.

## 6 Emissionsvolumen und Art und Anzahl der Anteile

Das Emissionsvolumen hat eine maximale Höhe von EUR 1.000.000 (Fundingmaximum), wobei der Mindestbetrag (Fundingschwelle) EUR 100.000 entspricht. Bei der Art der Vermögensanlage handelt es sich um ein partiarisches Nachrangdarlehen mit vorinsolvenzlicher Durchsetzungssperre, bei dem sich die Verzinsung des Anlegers am Erfolg des Emittenten (Gewinn, Unternehmenswertsteigerung, Umsatz oder im Fall einer Veräußerung des Unternehmens einen Anteil am Exiterlös) orientiert. Die Mindestzeichnungssumme beträgt EUR 100. Damit ergibt sich eine maximale Anzahl von 10.000 partiarischen Nachrangdarlehen.

## 7 Verschuldungsgrad des Emittenten

Der Verschuldungsgrad des Emittenten, auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2020 kann aufgrund des negativen Eigenkapitals nicht berechnet werden.

## 8 Aussichten für die vertragsgemäße Rückzahlung und Verzinsung unter verschiedenen Marktbedingungen

Die Investition hat unternehmerischen Charakter. Feste Verzinsungen, wie sie bei Spareinlagen vorgesehen sind, gibt es nicht. Der Emittent ist im weltweiten Markt für Solarenergieanlagen tätig, zunächst allerdings mit Schwerpunkt auf dem deutschen Markt.

Die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens sowie die Zinszahlungen hängen maßgeblich von dem wirtschaftlichen Erfolg des Emittenten ab. Der wirtschaftliche Erfolg des Emittenten hängt u.a. davon ab, wie sich der Solarmarkt im Anlagezeitraum entwickelt, und wie gut angesichts der derzeit stark gestörten Lieferketten die Beschaffung der Komponenten funktioniert. Nur bei einer positiven Geschäftsentwicklung (steigender Umsatz und Jahresergebnis bei positiven Marktbedingungen) ist mit einer Rückzahlung des Darlehensbetrages und der Zahlung von Zinsen in Form des Erfolgs- und Bonuszinses zu rechnen. Bei einer neutralen Geschäftsentwicklung (unveränderter Umsatz und ausgeglichenes Jahresergebnis bei neutralen Marktbedingungen) ist aufgrund der Abhängigkeit vom Umsatz mit einer geringeren Verzinsung in Form des Bonuszinses und der Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens, aber nicht mit Zahlung eines Erfolgszinses zu rechnen. Bei einer negativen Geschäftsentwicklung (rückläufiger Umsatz und

negatives Jahresergebnis bei negativen Abweichungen der Marktbedingungen) kann die Rückzahlung des Darlehensbetrags inklusive der Verzinsung durch den Erfolgs- und Bonuszins nicht gewährleistet werden.

Die vorstehende Abweichungsanalyse für die negative Geschäftsentwicklung stellt nicht den ungünstigsten anzunehmenden Fall dar. Es kann auch zu einem Eintritt mehrerer Abweichungen kommen. Hierdurch können sich die einzelnen Einflussfaktoren ausgleichen oder aber in ihrer Gesamtwirkung verstärken.

## 9 Kosten und Provisionen

Die nachfolgende Darstellung fasst die mit der Vermögensanlage verbundenen Kosten und die von dem Emittenten gezahlten Provisionen zusammen.

Die Vermögensanlage ist für den Anleger über den Erwerbspreis hinaus mit keinen Kosten oder zu zahlenden Provisionen verbunden. Unabhängig davon können dem Anleger mittelbar mit der Vermögensanlage in Verbindung stehende Kosten entstehen, z. B. Kontogebühren des Anlegers für die Abwicklung der Anschaffung der Vermögensanlage.

Folgende Vergütungen sind von dem Emittenten zu zahlen:

(1) Die FunderNation GmbH erhält im Falle des erfolgreichen Abschlusses einer Kampagne von dem Emittenten für erbrachte Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Kampagne und ggf. für die Bereitstellung von Statistiken und einen Investor Relations Bereich einmalig eine Vergütung in Höhe von 8 % der vom Emittenten eingesammelten Darlehensbeträge bis 500.000 Euro und von 7 % der vom Emittenten eingesammelten Darlehensbeträge bis 1.000.000. Bei Vollplatzierung von EUR 1.000.000 liegt die Vergütung bei durchschnittlich 7,5 % des Emissionsvolumens.

(2) Die FunderNation Support UG (haftungsbeschränkt) erhält im Falle des erfolgreichen Abschlusses einer Kampagne von dem Emittenten für die im Rahmen des Poolingvertrages übernommenen Dienstleistungen (Bereitstellung eines Abstimmungsverfahrens für die Anleger z.B. zur Koordinierung von Ablöseangeboten für das gesamte partiarische Nachrangdarlehen oder zur Übernahme von Verhandlungen zur Veräußerung des Emittenten für die Anleger) eine Vergütung in Höhe von 0,5 % p.a. der eingeworbenen Darlehensbeträge für die Laufzeit des partiarischen Nachrangdarlehens (insgesamt 2,5 %).

(3) Die Marketingkosten für die Vermögensanlage können abhängig von der Beauftragung externer Dienstleister bis zu 4,5% des eingeworbenen Darlehensbeträge betragen.

## 10 Nichtvorliegen v. Interessenverflechtungen

Es bestehen keine maßgeblichen Interessenverflechtungen im Sinne des § 2a Absatz 5 VermAnlG zwischen dem Emittenten und dem Unternehmen (FunderNation GmbH), das die Internet-Dienstleistungsplattform [www.FunderNation.eu](http://www.FunderNation.eu) betreibt.

## 11 Anlegergruppe, auf welche die Vermögensanlage abzielt

Die Vermögensanlage richtet sich an Anleger aus allen Kundenkategorien gem. §§ 67, 68 WpHG: Privatkunden, professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien. Der Anleger muss einen mittelfristigen Anlagehorizont haben. Dieser ist durch die unter Ziffer 4 benannte Laufzeit bis zum 30.06.2027 definiert. Die Anleger sind sich eines Verlustrisikos von bis zu 100 % (Totalverlust) des investierten Betrages bewusst und sind fähig das Risiko des Totalverlusts zu tragen. Der Anleger sollte über Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich von Vermögensanlagen verfügen. Das Angebot richtet sich an Anleger, die weder auf regelmäßige noch auf unregelmäßige Einkünfte aus einer Investition in den Emittenten angewiesen sind, die keine Rückzahlung des Darlehensbetrages in einer Summe zu einem bestimmten Zeitpunkt erwarten und die bereit sind, Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung des Marktes der Solarenergie und einen etwaigen Totalausfall der Vermögensanlage in Kauf zu nehmen.

## 12 Angaben zur schuldrechtlichen oder dinglichen Besicherung

Keine Angaben zur schuldrechtlichen oder dinglichen Besicherung der Rückzahlungsansprüche von zur Immobilienfinanzierung veräußerten Vermögensanlagen, da die Vermögensanlage nicht zum Zweck einer Immobilienfinanzierung angeboten wird.

## 13 Verkaufspreis sämtlicher in einem Zeitraum von 12 Monaten angebotenen, verkauften und vollständig getilgten Vermögensanlagen des Emittenten

Der Emittent hat in den vergangenen zwölf Monaten keine Vermögensanlagen angeboten, verkauft oder vollständig getilgt.

## 14 Angabe zu Nachschusspflichten im Sinne von § 5b Absatz 1 VermAnlG

Die Vermögensanlage sieht keine Nachschusspflicht im Sinne von § 5b Absatz 1 VermAnlG vor.

## 15 Angaben zur Identität des Mittelverwendungskontrolleurs nach § 5c VermAnlG einschließlich seiner Geschäftstätigkeit, seiner Vergütung sowie den Umständen oder Beziehungen, die Interessenkonflikte begründen könnten

Ein Mittelverwendungskontrollleur nach § 5c VermAnlG ist nicht erforderlich und wird nicht bestellt.

## 16 Angabe zum Blind-Pool Modell im Sinne von § 5b Absatz 2 VermAnlG

Ein Blind-Pool Modell im Sinne von § 5b Absatz 2 VermAnlG liegt bei der Vermögensanlage nicht vor.

## 17 Gesetzliche Hinweise gem. § 13 Absatz 4 und 5 VermAnlG

Bisher wurde noch kein Jahresabschluss beim Bundesanzeiger offengelegt. Der letzte aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Emittenten ist beim Unternehmensregister [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) zum kostenpflichtigen Abruf erhältlich und kann bei SunOyster Systems GmbH, Poststr. 46, D-25469 Halstenbek angefordert werden. Kommende Jahresabschlüsse werden beim Bundesanzeiger ([www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)) offengelegt.

Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlage im Inland, erworben wird.

## 18 Sonstige Informationen

Das VIB sowie eventuelle Aktualisierungen können kostenlos sowohl unter [www.sunoyster.com](http://www.sunoyster.com), als auch unter [www.FunderNation.eu](http://www.FunderNation.eu) abgerufen werden. Dadurch wird die FunderNation GmbH als vermittelnde Internet-Dienstleistungsplattform nicht zur Anbieterin im Sinne des Vermögensanlagengesetzes.

Die Kenntnisnahme des Warnhinweises nach § 13 Absatz 4 VermAnlG (siehe VIB Seite 1 oben) wird vor Vertragsschluss gem. § 15 Abs. 4 VermAnlG in einer der Unterschriftsleistung nach § 15 Absatz 3 VermAnlG gleichwertigen Art und Weise online bestätigt und bedarf daher keiner weiteren Unterzeichnung. Das VIB wird elektronisch bestätigt und übermittelt.